

# Der Gemeindebrief

## Evangelische Kirchengemeinde

### Altenkirchen

Herbst 2022



**Jesus sagt:**  
**Ich bin der Weinstock,**  
**ihr seid die Reben.** (Joh 15,5)

<b>Andacht</b> .....	3
<b><u>Einladungen</u></b>	
Vorstellung der neuen Konfirmanden .....	6
Erntedankfest .....	7
Gemeindegewandung – Pilgern auf dem Jakobsweg .....	8
Silberkonfirmation .....	9
Reformationstag .....	10
LightNight .....	11
Buß- und Bettag/Gedächtnis der Verstorbenen .....	12
Gemeindegewandung Altenkirchen .....	13
Adventsfeier .....	14
Krippenspiel .....	15
<b><u>Gemeinde aktuell</u></b>	
Nachruf Arno Willershäuser .....	16
Jubiläumskonfirmation 2022 .....	18
Neue Küsterin in Bermoll .....	20
Sommerkirche .....	21
Musiker gesucht/Chorsänger gesucht .....	24
Stellenausschreibung Sozialstation Hohenahr .....	26
Altkleidersammlung Bethel .....	27
Patenkind .....	28
<b><u>Gottesdienstplan</u></b> .....	<b>30/31</b>
<b><u>Gestern und Heute</u></b>	
Die Bermoller Kirche .....	32
<b><u>Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill</u></b>	
Partnerschaftsbegegnung .....	34
Diakonie Lahn-Dill .....	38
<b><u>Landeskirche – Evangelische Kirche im Rheinland</u></b>	
Besuch Präses Thorsten Latzel im Kirchenkreis .....	40
<b><u>Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)</u></b>	
Krieg in der Ukraine .....	46
<b><u>Evangelische Jugend</u></b> .....	48
<b><u>Kinderseite</u></b> .....	51
<b><u>Amtshandlungen</u></b> .....	52
<b><u>Regelmäßige Veranstaltungen</u></b> .....	55
<b><u>Informationen – Anschriften – Veranstaltungsorte</u></b> .....	57
<b><u>Ansprechpartner</u></b> .....	58
<b><u>Kirchengemeinde im Internet</u></b> .....	59

## Liebe Gemeinde!



### Herbstzeit ist Erntezeit!

Für Landwirte ist der Herbst entscheidend: Was die Arbeit eines Jahres gebracht hat, entscheidet sich in diesen Wochen.

Die wenigsten von uns sind davon noch unmittelbar betroffen. Denn kaum einer von uns ist noch in der Landwirtschaft tätig.

Bestenfalls bei der Arbeit im Garten bekommen wir heute noch eine Ahnung davon, dass der beginnende Herbst früher für fast alle hier auf dem Land eine ganz besonders arbeitsreiche Zeit war. Das meiste musste erledigt sein, wenn sich mit den ersten Nachtfrösten schon wieder von ferne der Winter ankündigte.

In Zeiten wie diesen, wo die Preise gerade bei Nahrungsmitteln in ungeahnte Höhen steigen, merken wir allerdings doch wieder, wie sehr wir davon abhängig sind, dass andernorts hart für uns gearbeitet wird und wie schnell der Klimawandel und schlechte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, nicht zuletzt verursacht durch einen schrecklichen Krieg in der europäischen Nachbarschaft, großen Einfluss hat auf unser aller Versorgung mit Lebensmitteln.

In anderen Regionen unseres Landes ist der Herbst auch die Zeit der Weinlese. Das Bild auf der Titelseite erinnert daran.

Jesus nimmt die Lebenserfahrung von Generationen auf und sagt im Johannesevangelium von sich selbst:

**„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.  
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.  
Denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“**

Wenn man die Trauben vor der Zeit vom Weinstock abreißt, verdorren sie innerhalb weniger Tage, denn die Nahrung, die sie zum Wachsen und Reifen brauchen, produzieren sie nicht selbst. Der Weinstock schenkt sie ihnen. Mit seinen Wurzeln nimmt er Nährstoffe und Wasser aus der Erde auf und mit seinen Blättern öffnet er sich für das Licht der Sonne.

Alle Kraft und Energie gibt er an seine Reben weiter. Auf dem Bild kann man´s sehen: Die Blätter des Weinstocks verwelken schon, aber die Trauben sind herrlich grün und saftig, bereit gelesen zu werden.

Für Jesus ist es ein Gleichnis: „Ich bin die Quelle des Lebens. Ich verzehre mich für euch.

Ob ihr´s wisst oder nicht, ihr lebt von dem, was ich euch schenke: Ihr habt euch nicht selbst auf die Welt gebracht. Ihr lebt von der Luft, die ihr atmet, von der Erde, die Nahrung hervorbringt, vom Schlag des Herzens in eurer Brust, von der Liebe anderer Menschen, die euch begleiten. All das habt ihr nicht selbst gemacht. All das kommt von mir.

Ihr sollt nicht verdorren. Reißt euch nicht mutwillig los von der Quelle des Lebens!

Bleibt in Verbindung mit mir im Schweigen, im Hören, im Beten! So werden Kräfte auf euch übergehen, die größer sind, als ihr selbst es seid.“

**„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.  
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.  
Denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“**

Herbstzeit ist Erntezeit!

Nicht nur die Bäume und Sträucher da draußen sollen Früchte tragen. Auch unser Leben soll Früchte tragen. Wir sind nicht nur für uns allein auf der Welt.

Unser Leben soll auch Anderen gut tun.

Ich wünsche mir am Ende meines Lebens einmal sagen zu können: Ich habe den Vorrat an Glauben, Hoffnung und Liebe, der in der Welt ist, an dem ich durch Andere Anteil haben durfte und von dem ich gelebt habe, nicht nur verzehrt, ich hab ihn auch wieder ein Stück aufgefüllt, so dass Nachfolgende auch davon leben können.

Ich möchte einmal sagen können: Ich habe in diesem Sinne „nachhaltig“ gelebt. Ich habe alles in allem eine gute Ernte hinterlassen.

Darum will ich mit Jesus in enger Verbindung bleiben.

**„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.**

**Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.**

**Denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“**

Herausfordernde Wochen liegen vor uns allen.

Kommt gut durch den Herbst! Gott behüte euch!

*Euer Pfarrer Holger Zirk*



## Herzliche Einladung!

Unsere neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen stellen sich im Gottesdienst vor,  
am Sonntag, dem 18. September 2022,  
um 10.00 Uhr in Altenkirchen.



Spëgdögel  
ien Alekirche

**DICKWUZ**  
Gedeh  
Off de Hoyer

1.en 2. Ogdówer 2022

ôm 1. Ogdówer  
ob 09:00 Auer

wäen  
Dickwuz  
gerompelt

ôm 2. Ogdówer  
ob 11:00 Auer  
„Froischobbe“  
met dem  
MZ aus Bëgge

Om 2. Ogdower ess jo aach Erntedoankfest.  
Ob 9.30 Auer helt oise Pänner Kirch.  
Platt konne jo net, oawer dofier douren aach  
jeder verstieh.

ERNTEDOANKFEST

**Herzliche Einladung  
zur siebten Etappe unserer  
Gemeindewanderung auf dem  
Jakobsweg  
von Marburg nach Köln**

**Am Samstag, dem 8. Oktober 2022**



Es geht los um 8.00 Uhr am Altenkirchener Pfarrhaus  
mit der gemeinsamen Fahrt nach Freudenberg.  
Unser Ziel wird Denklingen sein.

Die Strecke wird 19 Kilometer betragen,  
Sie ist aber nicht sehr anspruchsvoll.  
In sechs bis sieben Stunden  
werden wir sie mit Pausen gemütlich bewältigen.

Bitte bei Pfarrer Zirk anmelden  
unter der Telefonnummer 06444/300  
oder per E-Mail: [Holger.Zirk@ekir.de](mailto:Holger.Zirk@ekir.de)



Wir laden herzlich ein zur  
Silbernen Konfirmation

**Gottesdienst**  
**Sonntag, dem 9. Oktober 2022,**  
**in Kirche Altenkirchen um 10.30 Uhr**

Herzlich eingeladen sind alle  
ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden,  
auch alle Zugezogenen,  
die 1997 konfirmiert wurden.

Wenn Sie den Gottesdienst mitfeiern möchten,  
bitten wir Sie, sich spätestens bis Ende September  
bei Pfarrer Zirk anzumelden, Telefon 06444/300,  
oder per Mail: [holger.zirk@ekir.de](mailto:holger.zirk@ekir.de)

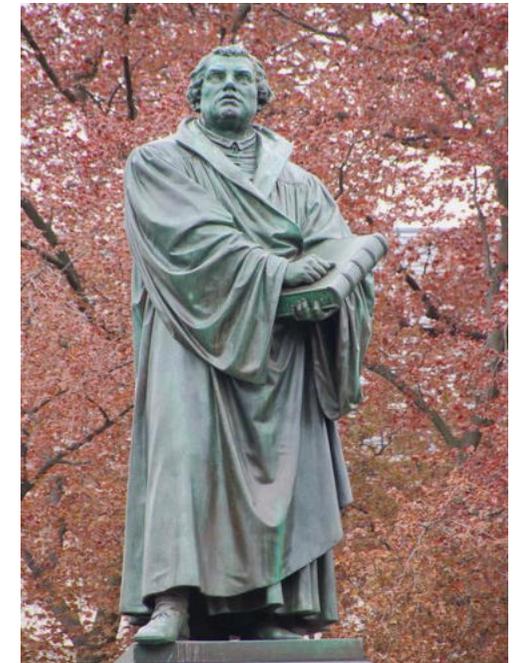
# ***Reformationstag***

Wir laden herzlich ein zum  
Gottesdienst am Vorabend des  
Reformationsfestes

**Reformations-Gottesdienst**  
**Sonntag, den 30. Oktober 2022,**  
**Kirche Altenkirchen**  
**10.00 Uhr**

Der Reformationstag ist  
ein religiöser Feiertag,  
aber leider nicht in allen  
Bundesländern ein gesetz-  
licher Feiertag. Evangeli-  
sche Christen feiern an  
diesem Tag die Reformati-  
on (Erneuerung) durch  
Martin Luther 1517 und  
erinnern sich an ihren  
eigenen Ursprung.

Übrigens hat der Reforma-  
tionstag nichts mit  
Halloween zu tun.  
Halloween ist der Abend  
vor Allerheiligen.





Am 6. 11. 2022 wollen wir mit unserer

## LIGHT NIGHT

wieder etwas Licht in die  
dunkle Jahreszeit bringen.

Um 18.00 Uhr beginnt unser besonderer  
Gottesdienst und endet  
mit einem kleinen Snack im Anschluss.

## ***Buß- und Bettag 2022***

Seit Jahren feiern wir den Buß- und Bettag gemeinsam mit der Freien Evangelischen Gemeinde Altenkirchen/Bermoll, immer im Wechsel: In einem Jahr laden wir als Kirchengemeinde ein, im nächsten Jahr laden die Geschwister der FeG ein. In diesem Jahr sind wir wieder die Gastgeber.

**Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr,  
Evangelische Kirche Bermoll**

## ***Gedächtnis der Verstorbenen 2022***

**Gottesdienste am Volkstrauertag**

**Samstag/Sonntag, 12./13. November,  
in Bellersdorf, Bermoll, Oberlemp**

**Gottesdienste am Ewigkeitssonntag**

**Samstag/Sonntag, 19./20. November  
in Ahrdt, Mudersbach, Altenkirchen**



Foto:  
Christina  
Rumpf-Bartat

## Gemeindecafé Altenkirchen „Kaffeeklatsch“ im Gemeindehaus Altenkirchen

Eingeladen sind alle, die Lust haben,  
in gemütlicher Runde  
bei Kaffee und Kuchen  
zusammen zu sitzen und zu plaudern  
(ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben).

Freitag, den 7.10.2022,  
von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr.

Die nächsten Termine sind auch  
jeweils freitags,  
am 4.11. und am 9.12. (!)  
auch wieder ab 14.30 Uhr.



## Termine zum Vormerken für die Advents- und Weihnachtszeit



# Adventsfeier der Gemeinde

am 1. Advent,  
Sonntag, dem 27. November,  
um 14.00 Uhr

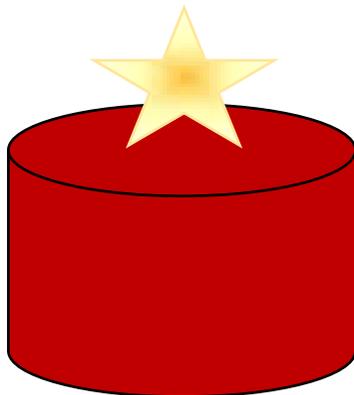
im DGH Altenkirchen

# Krippenspiel

Am Donnerstag, dem **3. November 2022**,  
treffen wir uns um 15.00 Uhr  
im Evangelischen **Gemeindehaus Altenkirchen**  
zur ersten Probe und Verteilung der Rollen.  
Kurz vorher wird über die Jungschargruppen und  
den Kindergarten noch einmal informiert.  
Vorführen werden wir unser Stück  
am **18. Dezember 2022**,  
dem **4. Advent**, in der Kirche Altenkirchen.

Wir proben in Altenkirchen, es können jedoch gerne  
Kinder aus allen Ortsteilen teilnehmen. Über eine  
vorherige **Anmeldung bis 27. Oktober 2022**  
würde ich mich zwecks Planung des Stücks sehr freuen.

**Anmeldung** bei Mirelle Müller  
[mirelle.mueller@ekir.de](mailto:mirelle.mueller@ekir.de) - Telefon 0160 5512347



**Gib mir mein Sohn dein Herz, und lass meine  
Wege deinem Herzen wohlgefallen.**

(Spr. 23, 26)

## Arno Willershäuser

\* 24. Juni 1939 † 11. Juli 2021



Arno Willershäuser war von 2008 bis 2012 Presbyter und  
Finanzkirchmeister unserer Kirchengemeinde.

Dankbar für seinen Dienst bleiben wir in Christus,  
dem Auferstandenen, verbunden.

Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen

Pfarrer Holger Zirk

Zu schön, um wahr zu sein?

# Ewiges Leben

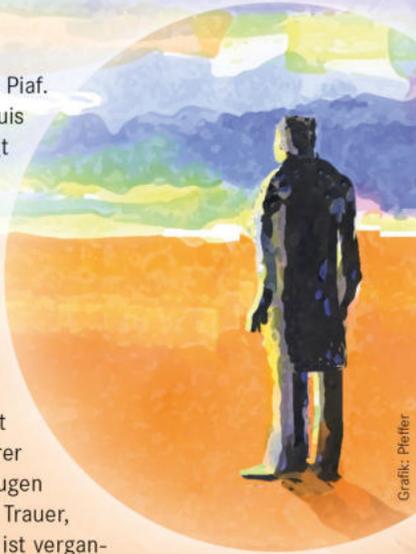
„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.

CHRISTIAN FELDMANN



Grafik: Pfeifer

## Jubiläumskonfirmation 29. Mai 2022



### Gnadenkonfirmation

Von links nach rechts:  
Mathilde Rumpf,  
Christl Konrad,  
Klara Schumacher,  
Pfarrer Holger Zirk.



### Eiserne Konfirmation

Von links nach rechts:  
Marianne Müller,  
Heinrich Netz,  
Adolf Schaub,  
Günther Krau,  
Pfarrer Holger Zirk,  
Brunhilde Rink,  
Jürgen Bräuer,  
Dieter Schaub,  
Manfred Keiner.

## Diamantkonfirmation

Von links nach rechts:  
Margit Link,  
Irene Welsch,  
Christine Menger,  
Otto Schneider,  
Karl-Heinz Rau,  
Bärbel Storch,  
Karin Neuhof,  
Gudrun Dietrich,  
Annerose Neus,  
Pfarrer Holger Zirk,  
Renate Becker.



## Goldkonfirmation

Von links nach rechts:  
Elvira Kohlsdorf,  
Ulrich Schupp,  
Roland Neuhof,  
Wolfgang Schupp,  
Ute Wittig,  
Pfarrer Holger Zirk,  
Marina Biehl-Schneider,  
Petra Neuhof,  
Monika Würtz,  
Christel Zutt,  
Christiana Michalowski,  
Martina Belz,  
Karin Sprenger.



## Neue Küsterin in Bermoll

Nachdem Karin Meuser nach 12 Jahren Küsterdienst aus dem Dienst ausgeschieden ist, wurde Linda Bartat aus Altenkirchen im Rahmen eines Gottesdienstes am 22. Mai diesen Jahres unter den Segen Gottes und ins Amt als Küsterin eingeführt.

Das Presbyterium, wie auch die Gemeinde, stärken sie für diesen Weg und wünschen ihr viel Freude und Engagement für diesen Dienst.

Wir danken Karin Meuser für ihren jahrelangen Küsterdienst in unserer Kirche und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Glück und Gesundheit sowie Gottes reichen Segen.



## Sommerkirche 2022

Jesus sagt: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen**“ (Joh. 6,37). Das Versprechen der Jahreslosung begleitet uns das ganze Jahr und wurde in den Gottesdiensten der Sommerkirche auf Grundlage verschiedener Bibeltexte neu beleuchtet.

Der erste Gottesdienst fand in Bermoll statt. Pfarrer Holger Zirk legte in seiner Predigt Psalm 100 aus: „Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!“ und stellte in den Mittelpunkt die Freude an den Dingen im Leben, die uns geschenkt werden. Wer zu Gott kommt, der muss nichts mitbringen, der kann seinen Lebensrucksack regelmäßig ausleeren und mit leichtem Gepäck sein Leben fortsetzen. Wer zu Gott kommt, der wird mit Freude beschenkt.



Mit Freude beschenkt wurde auch das Ehepaar Becker, die ihre Tochter Felina Sofie taufen ließen. Herzlich willkommen Felina in unserer Gemeinde. Das Vertrauen der Kinder in ihre Eltern können wir uns im Vertrauen auf Gottes Sorge für uns zum Vorbild nehmen. Zu Gott kommen macht fröhlich!



Eine besondere Freude war auch der Auftritt unseres Kirchenchores Oberlemp unter Leitung von Oliver Lisy (auch an der Orgel), nach langer Coronapause.

Vielen Dank für Eure Lieder!

Schließlich konnten wir uns in diesem Gottesdienst auch über ein Jubiläum freuen. Pfarrer Holger Zirk steht nun seit 20 Jahren in Diensten unserer Gemeinde. Margit Siering und Anneliese Gerhard erinnerten als dienstälteste Presbyterinnen an das Auswahlverfahren und die Kriterien zur Einstellung. Als Dank für seinen Dienst in der Gemeinde und für die Zukunft überreichten alle Presbyter und Presbyterinnen persönliche Präsente, welche sie mit Pfarrer Zirk und seinem Dienst in der Gemeinde verbinden. Mit einem kalten Getränk und Gesprächen unter der Linde klang der Sommermorgen aus.



(Text u. Fotos: Christina Rumpf-Bartat)



## Musiker und Musikerinnen gesucht!

Wer kann Orgel und/oder Klavier spielen und hat Zeit und Lust auf Honorarbasis unser Kirchenmusikerteam zu verstärken?

Individuelle Verabredungen sind möglich.

Bitte bei Pfarrer Zirk melden!  
(06444/300 bzw. [holger.zirk@ekir.de](mailto:holger.zirk@ekir.de))

# Alleine Singen ist öde!

Du hast ...  
Lust auf Herausforderungen,  
gemeinsames Chorsingen,  
Spaß an geistlicher Musik?

Wir sind ...  
der **Kirchenchor in Oberlemp**,  
mit geistlichem Repertoire,  
auf der Suche nach Verstärkung!

**Donnerstag,  
20.00 Uhr,  
Gemeindehaus  
Oberlemp.**

Wir können Verstärkung in allen Stimmlagen gebrauchen und freuen uns über Zuwachs. Chorerfahrung und sichere Notenkenntnis sind nicht notwendig. Nur Freude und Spaß am Singen ist eine gute Voraussetzung.

Singen macht nicht nur Spaß, sondern wirkt sich auch positiv auf die psychische und körperliche Gesundheit aus.

Leider ist es bei uns – wie bei vielen anderen Chören – der Nachwuchs fehlt. Daher unsere Bitte an alle Sängerinnen und Sänger, die vom Chorgesang begeistert sind, unterstützt unseren Chor.

Wer Interesse hat, kann sich gerne an  
**Manfred Leidecker (Telefon 06440/1243)**  
wenden oder einfach zur Chorprobe kommen.

Wir treffen uns wöchentlich jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in Oberlemp im Gemeindehaus.  
Geleitet wird unser Chor von Oliver Lisy.

Neue motivierte und engagierte Sängerinnen und Sänger werden sehr herzlich begrüßt!

## Stellenausschreibung



Die Gemeinde Hohenahr sucht ab sofort

### **Pflegefachkräfte/ Pflegehilfskräfte (m/w/d)**

zur Verstärkung des Teams der Sozialstation Hohenahr.

Die Einstellung erfolgt unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Gesucht werden examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d) sowie 1-jährig examinierte Pflegehilfskräfte (m/w/d), die qualifiziert und verantwortungsbewusst die kranken und älteren Mitmenschen in unserer Gemeinde, im Rahmen der ambulanten Pflege, versorgen. Wir erwarten Teamfähigkeit, Flexibilität und zuverlässiges eigenverantwortliches Handeln.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Team, interessante Fortbildungsmöglichkeiten, ein leistungsgerechtes Entgelt, eine Zusatzversorgung nach TVöD sowie eine betriebliche Gesundheitsprävention. Für die dienstlichen Fahrten wird ein Kraftfahrzeug gestellt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-B).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien) an den:

Gemeindevorstand  
der Gemeinde Hohenahr  
Rathausplatz 6  
35644 Hohenahr.

Sie haben vorab Fragen oder wünschen weitere Auskünfte? Melden Sie sich gerne bei der Pflegedienstleiterin, Frau Karina Lantelme, Tel. 06446-8894764, oder im Hohenahrer Rathaus, bei Frau Cornelia Storch oder Frau Julia Tauchmann unter der Telefonnr. 06446-9230 Durchwahl -25 oder -26.

Wir bitten, die Bewerbungsunterlagen nur in Fotokopie ohne Plastikhüllen, Heftmappen, usw. oder per Email an „c.storch@hohenahr.de“ bzw. „j.tauchmann@hohenahr.de“ einzureichen. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nicht möglich. Reisekosten werden nicht erstattet.



## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Altenkirchen

vom 19. September bis 24. September 2022

### Abgabestellen:

#### Pfarrscheune

Pfarrgasse 1, 35644 Hohenahr-Altenkirchen

#### Frau Brunhilde Rink

Vogelsang 2, 35644 Hohenahr-Ahrdt

#### Aufgang Gemeinderaum Backhaus

Aartalstraße 22, 35644 Hohenahr-Mudersbach

#### Ev. Gemeindehaus -unterer Eingang-

Wegscheide 8, 35614 ABlar-Oberlemp

#### Vor der Kirche

Hainstraße 2, 35756 Mittenaar-Bellersdorf

#### Frau Karin Meuser

Hohensolmsersstraße 8, 35614 ABlar-Bermoll

#### Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

#### Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

#### Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

#### Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Kontakt: Brigitte Thomas  
Tel 0203.7789-269, Fax 0203.7789-118  
Brigitte.Thomas@knh.de

Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen  
Pfarrgasse 1  
35644 Hohenahr

Ihre Spendernummer: 194984 / 119  
Ihre Patenschaft für Jennifer Ashley Morales Pérez  
Reg.-Nr. 80044-0473

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihren regelmäßigen Beiträgen fördern Sie ein Kind im Rahmen einer Kinderpatenschaft. Eine solche Patenschaft bedeutet ein Stück Hoffnung und Zukunft – für Ihr Patenkind und für die Menschen in seinem Lebensumfeld.

Wir freuen uns, Ihnen heute ein Lebenszeichen Ihres Patenkindes Jennifer Ashley Morales Pérez zusenden zu können. Bei dieser Gelegenheit danken wir Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung, auch im Namen Ihres Patenkindes!

Vielleicht haben Sie weitere Fragen oder Wünsche zur Patenschaft? Wir helfen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Kindernothilfe e. V.  
*Brigitte Thomas*

Brigitte Thomas  
Paten-Service

kinder not hilfe

473: Hallo Pate, ich möchte dir sagen, dass es mir mit meiner Familie und meinem Bruder sehr gut geht, ich gehe sehr gerne zur Schule.

mi nombre es: Jennifer Ashley Morales Pérez mi código: 80,044-473

Hola padrino, ¿cómo ha estado? Le comento que yo he estado muy bien al lado de mi familia y hermano, estoy estudiando me gusta mucho, en la escuela comparto con mi maestra y amigos.

cuidese mucho, Dios la bendiga siempre.

Firma: *Jennifer Ashley Morales Pérez*



# Nothilfe Ukraine

## Jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Gemeinsam, schnell und koordiniert. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**

Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30  
Spenden unter: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)



## Gottesdienstplan

	Altenkirchen	Ahrdt	Mudersbach
So, 18.09.	<b>10.30 - Vorstellung der neuen Konfirmanden in Altenkirchen (siehe Seite 6) Zirk/Müller</b>		
So, 25.09.		10.30 - Stübinger	9.30 - Stübinger
So, 02.10. Erntedankfest	<b>9.30 im Festzelt am Sportplatz in Altenkirchen (siehe Seite 7)</b>		
So, 09.10.	<b>10.30 - Silberkonfirmation in Altenkirchen (siehe Seite 9) - Zirk</b>		
Sa, 15.10.			
So, 16.10.			
Sa, 22.10.		18.00 - Siering	
So, 23.10.	9.15 - Siering		10.30 - Siering
So, 30.10.	<b>10.00 Altenkirchen Reformationsgottesdienst (siehe Seite 10) - Rumpf-Bartat</b>		
So, 06.11.	<b>18.00 - Light-Night Gottesdienst in Altenkirchen (siehe Seite 11) Müller und Team</b>		
Sa, 12.11. Gedächtnis der Verstorbenen			
So, 13.11. Volkstrauertag Gedächtnis der Verstorbenen			
Mi, 16.11. Buß- und Betttag	<b>19.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der FeG in der Kirche Bermoll (siehe Seite 12)</b>		
Sa, 19.11. Gedächtnis der Verstorbenen			18.00 Zirk mit Abendmahl (siehe Seite 12)
So, 20.11. Ewigkeitssonntag Gedächtnis der Verstorbenen	10.30 Zirk mit Abendmahl (siehe Seite 12)	9.15 Zirk mit Abendmahl (siehe Seite 12)	
Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfr. Zirk (Telefon 06444/300).			

## Gottesdienstplan

Bellersdorf	Bermoll	Oberlemp	
<b>10.30 - Vorstellung der neuen Konfirmanden in Altenkirchen (siehe Seite 6) Zirk/Müller</b>			So, 18.09.
			So, 25.09.
<b>9.30 im Festzelt am Sportplatz in Altenkirchen (siehe Seite 7)</b>			So, 02.10. Erntedankfest
<b>10.30 - Silberkonfirmation in Altenkirchen (siehe Seite 9) - Zirk</b>			So, 09.10.
18.00 Zirk			Sa, 15.10.
	9.15 Zirk	10.30 Zirk	So, 16.10.
			Sa, 22.10.
			So, 23.10.
<b>10.00 Altenkirchen Reformationsgottesdienst (siehe Seite 10) - Rumpf-Bartat</b>			So, 30.10.
<b>18.00 - Light-Night Gottesdienst in Altenkirchen (siehe Seite 11) Müller und Team</b>			So, 06.11.
18.00 Zirk mit Abendmahl (siehe Seite 12)			Sa, 12.11. Gedächtnis der Verstorbenen
	9.15 Zirk mit Abendmahl (siehe Seite 12)	10.30 Zirk mit Abendmahl (siehe Seite 12)	So, 13.11. Volkstrauertag Gedächtnis der Verstorbenen
<b>19.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der FeG in der Kirche Bermoll (siehe Seite 12)</b>			Mi, 16.11. Buß- und Betttag
			Sa, 19.11. Gedächtnis der Verstorbenen
			So, 20.11. Ewigkeitssonntag Gedächtnis der Verstorbenen
Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfr. Zirk (Telefon 06444/300).			

## Gestern und Heute



Foto: [https://de.wikipedia.org/wiki/Evangelische\\_Kirche](https://de.wikipedia.org/wiki/Evangelische_Kirche)

## Die Bermoller Kirche. V.

Aus der Chronik von Bermoll.

Die Kuppel wurde vergoldet durch Schreinermeister Rücker in Altenkirchen. Die Schlosserarbeiten machte der Schlosser Schäfer in Altenkirchen. Gedenken wir mit Dank der leitenden Behörde beim Bau. Viel verdient machte sich der Herr Justizrat Diesterweg zu Atzbach, welcher zugleich preußischer Justizamtmann in Atzbach und der Fürstlich Solmssche Oberverwaltungsbeamte in Hohensolms. Hinter ihm der Bürgermeister in Hohensolms. Die mutigen Ortsbewohner, die mit großer Freude sich der Mühe bei diesen Arbeiten unterzogen haben, waren: Ortsvorsteher und Schultheiß Peter Rücker dahier, Beigeordneter und Kirchenältester Peter Schupp (der Urgroßvater des Bürgermeisters Heinrich Schupp), Gemeinderäte Georg Johannes Schupp älterer, Peter Haus, Jakob Schaub, Johannes Rücker.“

Leider ist der Rest unleserlich. In der Bleikapsel hat der Dachdecker Schwenk aus Lich seinen Namen eingeritzt mit der Jahreszahl 1847.

### Hundertjahrfeier der Kirche.

Am 27.12.1947 fand die Hundertjahrfeier der Einweihung der Kirche statt. Kirchenältester ist Heinrich Zimmermann. Pfarrer Korthauer hielt die Festansprache. Die Kirche wurde damals von Pfarrer Wieber eingeweiht. Nebenbei soll erwähnt werden, daß Pfarrer Wieber 54 Jahre sein geistliches Amt verwaltete und über 80 Jahre alt in Aßlar verstarb. An der Kirche wurden 3 Jahre gearbeitet. Die Einwohner haben sie ganz aus eigenen Mitteln und Kräften gebaut. *Der Text entspricht der Schreibweise der Chronik, Jürgen Rutsch.*

## Weiter neugierig aufeinander sein



Partner aus aller Welt begegnen sich digital „Ich kann mit meinem Gott über Mauern springen“, heißt es in Psalm 18, Vers 30. Mauern zeigen Grenzen auf, sorgen dafür, dass Menschen voneinander getrennt sind. In einer von vielen Spaltungen durchzogenen Welt ist es demgegenüber unumgänglich, sich für Einigung einzusetzen. Einen Beitrag dazu leisten Christen aus dem Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill. Sie pflegen seit mehreren Jahrzehnten sieben Partnerschaften mit Städten und Ländern in aller Welt. Für diesen Sommer war eine intensive Begegnungswoche mit den Partnern aus Botswana, Burkina Faso, Erfurt, Indonesien, Namibia, Siena und Tambow geplant. Corona und die politischen Verhältnisse haben dazu geführt, dass es unter Leitung von Superintendent Dr. Hartmut Sitzler stattdessen sechs digitale Konferenzen mit insgesamt 60 Teilnehmenden gab, wobei die Partner aus Siena verhindert waren. Wichtig war den Organisatoren aus dem Kirchenkreis, dass die Partner aus Afrika, Indonesien und Europa ihre Erfahrungen und Anliegen einbringen konnten. Die Begegnungen wurden jeweils mit Andacht und Gebet begleitet und teilweise simultan über-

setzt. Um die Organisation und technische Durchführung der Videokonferenzen hatten sich die Damen im Synodalbüro kompetent gekümmert.

Einheit, nicht Trennung sei das Normale, sagte Ursula Küppers (Lich), stellvertretende Vorsitzende des Osteuropa-Ausschusses im Blick auf die Partnerschaft, die 2022 seit 30 Jahren besteht. „Voraussetzung dafür ist, weiter neugierig aufeinander zu sein.“ Das konnte ihr Dialogpartner aus dem russischen Tambow, der die Spannung zwischen Heiligem und Weltlichen in seinem Statement zum Thema gemacht hatte, nur bestätigen: „Uns ist wichtig, weiter den Kontakt zu halten.“ Gerade auch in der gegenwärtigen politischen Situation.

Zu einem regen Austausch über herzliche Begegnungen der letzten Jahrzehnte kam es mit Senior Dr. Matthias Rein, dem leitenden Geistlichen des Kirchenkreises Erfurt.

Ähnliche Fragen beschäftigen die Partner heute nach Überwindung der deutschen Ost/West-Spaltung, auch hinsichtlich zurückgehender Kirchenmitgliedszahlen: „Wie können wir als Kirche für andere da sein, sozialdiakonisch und seelsorglich?“ Am Ende des Gespräches stand die Einladung zum Festgottesdienst zum diesjährigen Tag der Deutschen Einheit unter dem eindrücklichen Motto „zusammen wachsen“ am 3. Oktober in Erfurt.

Dass Corona weiter ein Problem in Botswana ist, wurde deutlich, als die Partner, die sich vor einem Bildschirm versammelt hatten, mit Maske auftraten. Die Infektionszahlen sind unverändert hoch. Manche Herausforderungen hier und dort ähneln sich, wie beispielsweise die hohe Inflationsrate oder die Tatsache, dass zu wenige Pfarrer für die Arbeit in den Gemeinden vorhanden sind. Beeindruckt zeigten sich die Partner aus Deutschland darüber, dass mehrere Leitungsgremien im Partnerkirchenkreis mit Frauen besetzt sind, wie mit Dean (Superintendentin) Boitumelo Moitlho oder der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees.

Auch in Indonesien ist die Pandemie noch Thema. Sie beeinflusst weiter das Leben in Familie und Beruf, das Einkommen und die Gottesdienstfeiern. Viele Menschen haben dort und in Deutschland Angst, die Gottesdienste zu besuchen. Digitale Formate können hilfreich sein, ersetzen jedoch nicht die persönliche Begegnung. Bischof Ramos Simanjuntak wünscht sich einen „face to face“-Besuch der Geschwister aus dem Kirchenkreis an Lahn und Dill in Indonesien. Gelegenheit dazu wird im nächsten Jahr sein, wenn das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft ansteht. Bereits in diesem Herbst will Togar Simatupang, ehemaliger Bischof der indonesischen Partnerkirche, den Kirchenkreis an Lahn und Dill besuchen.

Wie der Krieg Russlands gegen die Ukraine auch die Situation der Menschen im Süden Afrikas beeinflusst, wurde im Gespräch mit dem Kirchenkreis Windhoek deutlich: Benzin, Strom, Lebensmittel und Wasser werden dort jeden Tag teurer. Kritisch fragte die deutsche Partnerschaftsvorsitzende Dr. Christiane Esser, wie die westlichen Länder in dieser Situation Milliarden für Waffen für die Ukraine spenden könnten, während solche Summen für die Bekämpfung des Hungers nicht zur Verfügung gestellt würden. Die Partnerschaft sehen die Namibier als eine Art „Sprungbrett“ für eine noch engere Freundschaft.

„Die Geschichte zwischen den Kirchen in Deutschland und in Namibia ist ein Band, das niemals zerreißen wird“, sind sie sich sicher. „Man kann bei unseren Partnern lernen, wie wertvoll der Glaube gerade dann ist, wenn die materiellen Verhältnisse sehr bescheiden sind“, ist Superintendent Sitzler im Nachgang zu den Begegnungen überzeugt. „Wir erleben hier Frauen und Männer, die einen Reichtum eigener Art ausstrahlen, eine Würde und Freiheit aus ihrem Glauben.“

Auch von der schwierigen Ernährungslage in Burkina Faso, dem viertärmsten Land der Welt, erfuhren die Teilnehmenden an der Konferenz: 3,5 Millionen Menschen haben nicht genug zu essen. Gegenstand des Gesprächs der Partnerschaftsbegegnung war zudem die schwierige Sicherheitslage mit Angriffen von Terrorgruppen auf Christen, Animisten und mittlerweile auch

auf Muslime. Zwei Millionen Binnenflüchtlinge gibt es, wie berichtet wurde, darunter unzählige traumatisierte Kinder. „Wir bekommen von euch Unterstützung und Gebet, egal welche Schwierigkeiten in Burkina Faso auftreten. Ihr gebt uns Hoffnung“, zeigte sich Pastor und Direktor i.R. Etienne Bazié den Partnern in Deutschland gegenüber dankbar.

„Die Gespräche mit unseren Partnern machen einen bescheiden und dankbar“, resümierte Superintendent Sitzler. „Die eigenen Sorgen in unseren Gemeinden sieht man in einem anderen Licht, wenn man hört, wie unsere Freunde in ihren Ländern mit den Auswirkungen von Kriegen oder den Corona-Jahren zu kämpfen haben und mit was für einer Glaubensfreude sie das tun.“ Es sei ein Schatz, zu erleben „dass da Schwestern und Brüder sind, mit denen wir bei allen Unterschieden der Lebensumstände tief verbunden sind.“

Weitere Informationen zu den weltweiten Partnerschaften gibt es auf der Webseite des Kirchenkreises: <https://evangelisch-an-lahn-und-dill.de/ueber-uns/partnerschaften/>  
Hier ist auch ein Journal mit der Präsentation aller Partnerschaften, abgefasst in vier Sprachen, zu finden.

Text: Barnikol-Lübeck

Öffentlichkeitsreferat  
Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill  
Uta Barnikol-Lübeck

Turmstr. 34, 35578 Wetzlar  
Telefon: 06441/4009-15  
Mobil: 0177 7511 665  
Fax: 06441/4009-49

E-Mail: [presse.lahnunddill@ekir.de](mailto:presse.lahnunddill@ekir.de)



**Homepage** [www.diakonie-lahn-dill.de](http://www.diakonie-lahn-dill.de)

**Empfang und Zentrale**

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar  
Telefon: 06441 / 9013-0  
E-Mail: [info@diakonie-lahn-dill.de](mailto:info@diakonie-lahn-dill.de)

**Rechtliche Betreuung**

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar  
Bereichsleitung: Britta Westen  
Telefon: 06441 / 9013-620 (Zentrale -0)  
E-Mail: [b.westen@diakonie-lahn-dill.de](mailto:b.westen@diakonie-lahn-dill.de)

**Beratungsstelle für ältere Menschen u. Angehörige**

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar  
Ansprechpartner: Mischa Spelkus  
Telefon: 06441/9013-114 (Zentrale -0)  
E-Mail: [m.spelkus@diakonie-lahn-dill.de](mailto:m.spelkus@diakonie-lahn-dill.de)

**Infozentrale Pflege u. Alter, Beratungsstelle Demenz**

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar  
Ansprechpartnerin: Doris Mui (Zentrale -0)  
Telefon: 06441 / 9013-113  
E-Mail: [d.muy@diakonie-lahn-dill.de](mailto:d.muy@diakonie-lahn-dill.de)

Ansprechpartnerin: Anette Stoll  
Telefon: 06441 / 9013-113 (Zentrale -0)  
E-Mail: [a.stoll@diakonie-lahn-dill.de](mailto:a.stoll@diakonie-lahn-dill.de)

**Sprachförderprogramm Vorschulkinder „HIPPY“**

Anschrift: Blasbacher Str. 12, 35586 Wetzlar  
Ansprechpartnerin: Stefanie Hellmer-Schäfer  
Telefon: 06441 / 9013-640 (Zentrale -0)  
E-Mail: [s.hellmer-schaefer@diakonie-lahn-dill.de](mailto:s.hellmer-schaefer@diakonie-lahn-dill.de)

Stand 5/2022

### **Allgemeine Lebensberatung**

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar  
Ansprechpartnerin: Lydia Urban  
Telefon: 06441 / 9013-136 (Zentrale -0)  
E-Mail: [l.urban@diakonie-lahn-dill.de](mailto:l.urban@diakonie-lahn-dill.de)

### **Psychoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB)**

Anschrift: Obertorstr. 8-12, 35578 Wetzlar  
Bereichsleitung: Inge Lehrbach-Bähr  
Telefon: 06441 / 9013-400  
E-Mail: [i.lehrbach-baehr@diakonie-lahn-dill.de](mailto:i.lehrbach-baehr@diakonie-lahn-dill.de)

### **Ambulanter Hospizdienst**

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar  
Ansprechpartnerin: Sabine Adams / Carola Pfeifer  
Telefon: 06441 / 9013-116 (Zentrale -0)  
E-Mail: [s.adams@diakonie-lahn-dill.de](mailto:s.adams@diakonie-lahn-dill.de)  
E-Mail: [c.pfeifer@diakonie-lahn-dill.de](mailto:c.pfeifer@diakonie-lahn-dill.de)

### **Betreutes Wohnen f. psychisch kranke Menschen**

Anschrift: Obertorstr. 8-12, 35578 Wetzlar  
Bereichsleitung: Inge Lehrbach-Bähr  
Telefon: 06441 / 9013-420 (Zentrale -400)  
E-Mail: [i.lehrbach-baehr@diakonie-lahn-dill.de](mailto:i.lehrbach-baehr@diakonie-lahn-dill.de)

### **Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- u. Lebensfragen**

Anschrift: Turmstraße 22, 35578 Wetzlar  
Bereichsleitung: Stefanie Kloos-Kramer  
Telefon: 06441 / 9013-650 (Zentrale)  
E-Mail: [s.kloos-kramer@diakonie-lahn-dill.de](mailto:s.kloos-kramer@diakonie-lahn-dill.de)

### **Vorstand**

Mathias Rau, Telefon: 06441 / 9013-120  
E-Mail: [m.rau@diakonie-lahn-dill.de](mailto:m.rau@diakonie-lahn-dill.de)

Andreas Henrich, Telefon: 06441 / 9013-150  
E-Mail: [a.henrich@diakonie-lahn-dill.de](mailto:a.henrich@diakonie-lahn-dill.de)

## **Perspektiven für Menschen ohne Arbeit und ein Garten Eden mitten in Wetzlar**

### **Rheinischer Präses paddelt mit Jugendlichen auf der Lahn**

Wetzlar/Lahnau/Solms (bkl). „Das ist ein Garten Eden“, freute sich Dr. Thorsten Latzel, nachdem eine ganze Schar Ehrenamtlicher mit Pfarrer Jörg Süß ihm den „Garten der Sinne“ an der Wetzlarer Kreuzkirche präsentiert hatte. „Ein beeindruckendes Projekt, in dem man nicht nur die Schönheit von Gottes Schöpfung wahrnehmen kann, sondern auch das Herzblut von den Menschen, die sich hier engagieren“, hatte der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) ins Gästebuch geschrieben. Den Bücherflohmarkt der Kreuzkirche, der wöchentlich eine Summe von mehreren hundert Euro für sozial-diakonische Zwecke erbringt, bezeichnete er als eine gelungene Kombination von sozialem und kulturellem Engagement.

Dass Menschen mit der Schöpfung anders leben und Gesellschaft und Kirche anders gestalten müssen, war Anlass für die „Kanutour der Hoffnung“ des leitenden Geistlichen der EKIR. In sieben Etappen vom nordrhein-westfälischen Kevelaer bis ins Saarland paddelt Latzel dabei durch das rheinische Kirchengebiet. Auch auf der Lahn und damit im Kirchenkreis an Lahn und Dill war er einen Tag lang unterwegs, um zu erfahren, wie Menschen in den Gemeinden hier ihr eigenes und das Leben ihrer Mitmenschen neugestalten. Die Frage der sozialen Gerechtigkeit sei dabei an der Lahn das Thema gewesen, sagte Latzel am Ende des Tages in einem Video. Bezug nahm er damit auch auf die Tafelarbeit. Diese stellte dem Präses deren Leiter, Diakon Christof Mayer, in den Räumen der Christuskirche in Niedergirmes anschaulich vor. So erlebte Latzel einen

informativen Vortrag über Angebote, Arbeitsweise, Organisation und Arbeitsmöglichkeiten bei der Tafel Wetzlar. Dabei erfuhr der Präses, wie diese diakonische Arbeit einerseits die Tafel-Kunden unterstützt, gleichzeitig aber auch Langzeitarbeitslosen, die in die Tafelarbeit integriert sind, eine Perspektive gibt: „Menschen werden auf die andere Seite des Tisches geholt, um sie dadurch wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu holen. Es ist ein Ort, wo man merkt, wie das diakonische Herz unserer Kirche schlägt“, zeigte er sich von dem Projekt überzeugt. Gut gefallen hat Latzel auch eine Ausstellung von Porträts über Gemeindeglieder in der Christuskirche. „Sie zeigt die Sensibilität für einzelne Menschen“, hielt er fest. Einen Einblick gab Mayer dem Präses auch beim Besuch der Kleiderläden und die „Kruschelbude“, wo Kleidung und Haushaltswaren gegen einen geringen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt werden. Sich vom Leid anderer Menschen berühren zu lassen, das mache den christlichen Glauben aus, bekräftigte Latzel.

Der Präses, der auch Sportbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist, hatte zudem viel Freude daran, mit rund 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Biskirchen, Ehringshausen-Dillheim, Kölschhausen und Katzenfurt auf der Lahn zu paddeln. Die Paddeltour auf einer sehr schönen Strecke sei für ihn der krönende Abschluss des Tages gewesen, berichtete der 51jährige Theologe. „Das Besondere an der Tour auf der Lahn war für mich das Schleusen“, erzählte Latzel weiter. „Es war schön, wie die Konfirmanden das gemacht haben und hat mich spüren lassen, dass wir hier etwas Gemeinsames tun und uns als Gruppe gegenseitig helfen.“ Mit dabei waren auch Superintendent Dr. Hartmut Sitzler und weitere Mitglieder

des Kreissynodalvorstandes, Gemeindepfarrer, Mitarbeitende aus der Kinder- und Jugendarbeit sowie Altsuperintendent Roland Rust. Insgesamt paddelten so 36 Personen gemeinsam mit dem Präses auf einer Strecke von etwa elf Kilometern drei Stunden lang vom Wetzlarer Haarplatz bis zum Zeltplatz Scholeck in Solms.

Geistlich umrahmt wurde die Paddeltour von einer morgendlichen „Plattschwätzandacht“ (im Internet aufrufbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=VKY5iV4QQNg>) und einem Schlusseggen am Abend. Ein Team mit Pfarrerin Manuela Bünger hatte morgens in der Dorlarer Kirche zum Thema Verwandlung dargestellt, wie sich Neues und Traditionelles gut miteinander verbinden lässt: Ein Teil der Gottesdienstbesucher wie auch die Pfarrerin selbst war im Laufdress gekommen, ein anderer in Hessentracht. Elke Schmidt hatte dem Präses in der auf Platt vorgetragenen Predigt die Erfahrung der Gemeinschaft als Wirkung des Heiligen Geistes gewünscht. Nach Würstchen- und Stockbrot-Essen am abendlichen Lagerfeuer auf dem Zeltplatz Scholeck mahnten Jugendmitarbeiterin Sabine Schäfer und Franziska Feth aus Burgsolms in einem Anspiel, das eigene Lebensboot nicht mit Lasten wie mit Arbeit und Terminen zu voll zu packen: „Am Wichtigsten sind die Beziehungen zu anderen Menschen und die Beziehung zu Gott.“

Wie wichtig ihm selbst beides ist, hatte der Präses den Tag über immer wieder gezeigt: Freundlich und zwanglos kam er mit den Menschen ins Gespräch, fragte sie nach ihrer Arbeit und ihren Anliegen und zeigte ihnen seine Wertschätzung. Umgekehrt war der Empfang in den Gemeinden überaus herzlich: „Wir sind dankbar für die Ehre, dass der Präses sich aufgemacht hat, um an die Grenzen der rheinischen Kirche zu kommen“, hieß es in Dorlar.

„Ich fühle mich hier zu Hause“, sagte Latzel dazu, selbst in Biedenkopf geboren und mit einer Hessin verheiratet.

### **Kanutour der Hoffnung in den sozialen Medien und auf der EKIR-Homepage**

Die #kanutourderhoffnung lässt sich inklusive sehr persönlicher Eindrücke von Präses Latzel auf den Social-Media-Kanälen der rheinischen Kirche verfolgen: auf Facebook, Instagram und Twitter. Das „Video des Tages“ von der Präsestour auf der Lahn ist unter <https://news.ekir.de/meldungen/2022/06/kanutour-der-hoffnung/> aufrufbar. Im Stil eines Blogs ist die gesamte Tour unter [ekir.de/kanutour](https://news.ekir.de/kanutour) zu erleben.

### **Präses Thorsten Latzel und die rheinische Kirche**

Dr. Thorsten Latzel ist seit Frühjahr 2021 Präses und damit leitender Geistlicher der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) mit Sitz in Düsseldorf. Gemeinschaftlich mit den anderen Mitgliedern der Kirchenleitung vertritt er unter anderem die EKiR in der Öffentlichkeit, sorgt für eine gute Zusammenarbeit zwischen der Kirchenleitung und den missionarischen und diakonischen Werken und achtet auf die Vertretung kirchlicher Belange gegenüber dem Staat. Der Präses ist ordiniertes Theologe. Seine Amtszeit beträgt acht Jahre. Mit mehr als 2,3 Millionen Protestanten ist die Evangelische Kirche im Rheinland die zweitgrößte der 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland. Zu ihrem Gebiet gehören die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, das Saarland sowie in Hessen auch der Kirchenkreis an Lahn und Dill mit etwa 67.000 Mitgliedern.



Krönender Abschluss seines Besuchs an der Lahn war für Präses Thorsten Latzel die Paddeltour mit 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Auch die Evangelische Kita Johanneshof betreut ein Beet im Garten der Sinne an der Wetzlarer Kreuzkirche: Präses Thorsten Latzel (Mitte) im Austausch mit Leiterin Ingrid Müller und Pfarrer Jörg Süß.



Offen und freundlich ging der rheinische Präses auf die Menschen zu – hier im Gespräch mit Mitarbeitenden der Tafelarbeit.

Fotos: Barnikol-Lübeck

## **Kurschus: Entscheidung zu Waffenlieferung nicht unchristlich** „Die Menschen in der Ukraine haben ein Recht auf Verteidigung.“



Annette Kurschus, Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Präses der Evangelischen Kirche in Westfalen.

Hamburg (epd). Aus Sicht der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus, sind die deutschen Waffenlieferungen an die Ukraine mit christlichen Grundsätzen vereinbar. „Die Menschen in der Ukraine haben ein Recht auf Verteidigung. Und es gibt auch das christliche Gebot der Nothilfe, wenn Menschen ermordet, gefoltert, erniedrigt, vertrieben werden“, sagte Kurschus dem Nachrichtenmagazin „Spiegel“.

Die Evangelische Kirche in Deutschland verurteilt den russischen Angriff auf die Ukraine: „Es kommt auf uns an, den leidenden Menschen in der Ukraine, den verängstigten Menschen in unseren Nachbarländern, unsere Solidarität zu zeigen, keine billige, sondern eine, die uns etwas

kostet. Es kommt auf uns an, den Menschen in Russland, die sich gegen den Krieg stellen, unsere Achtung zu bezeugen. Es kommt auf uns an, den Menschen, die flüchten, zu helfen und ihnen Wege zu öffnen, damit sie ihr Leben retten können“, so die Ratsvorsitzende der EKD, Annette Kurschus.

Sie könne Politikerinnen und Politikern, die Waffen an die Ukraine liefern wollen, nicht vorwerfen, dass das unchristlich sei. Zwar könnten Christen für sich selbst entscheiden, auf Gegengewalt zu verzichten, wenn sie mit Waffen angegriffen werden. „Ich bewundere die Ukraineerinnen und Ukrainer, die das tun“, sagte die westfälische Präses und oberste Repräsentantin der deutschen Protestanten. Es sei aber etwas ganz anderes, „wenn ich als Christin, gar als leitende Angestellte der Kirche, die selbst nicht unmittelbar bedroht ist, Angegriffenen dies moralisch gebietet“.

Bei den Waffenlieferungen geht es laut Kurschus um „Abwägungen in einer Dilemma-Situation“. „Ich habe in Bonn studiert, im Hofgarten in den 80er Jahren gegen den Nato-Doppelbeschluss demonstriert. Ich hätte mir nie vorstellen können, dass ich je Waffenlieferungen als verantwortbare politische Entscheidung anerkennen würde“, sagte sie. Angesichts der Folgen des Krieges und der Erhöhung der deutschen Rüstungsausgaben warnte die EKD-Ratsvorsitzende vor gesellschaftlichen Verwerfungen. In der Coronazeit hätten sich Menschen, die zwei Jahre lang fast nichts verdienten, mehr Unterstützung gewünscht. „Jetzt sind auf einmal 100 Milliarden für Waffen da. Das mindert das Vertrauen in die Politik“, sagte Kurschus. Das könne zu Unruhe im Land führen.

Foto: ©EKD / Jens Schulze



## TERMINE, TERMINE

Weiter geht's. Endlich wieder Kinder- und Jugendgruppen  
Wir machen weiter. Nach den Sommerferien starten alle Gruppenstunden wieder zur gewohnten Zeit. Wir halten uns an die geltenden Corona Vorschriften und informieren euch rechtzeitig, wenn sich dies ändern.

### Jungschar



**Altenkirchen:** Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: Wiese um die Kirche. Bei schlechtem Wetter weichen wir ins ev. Gemeindehaus aus.

**Oberlemp:** Montag 16.00 bis 17.30 Uhr im und um das Gemeindehaus Oberlemp, Wegscheide 8.

**Bellersdorf:** Freitag 15.00 Uhr in Bellersdorf, Kirche.

### Kindergottesdienst (KiGo)



Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen. Wir malen, basteln spielen und hören spannende Geschichten.

Die nächsten Termine sind:

17.09.2022 10.00 bis 11.30 Uhr

15.10.2022 10.00 bis 11.30 Uhr

19.11.2022 10.00 bis 11.30 Uhr

Jeweils im ev. Gemeindehaus Altenkirchen Pfarrgasse 1.

## Krippenspiel: ★

Dieses Jahr planen wir wieder ein klassisches Krippenspiel. Am **18.12.2022** wollen wir uns mit der Aufführung der Kinder auf Weihnachten einstimmen.

## Konfi

Erstes Treffen neue Katchumenen: 17.09.2022 danach wöchentlich Donnerstag 18:00 Uhr.

Konfisamtage:

10.09.2022

01.10.2022

19.11.2022

## Was gibt es Neues?

Das Gemeindehaus Oberlemp soll in Zukunft etwas neue Farbe bekommen. Wer Zeit und Lust hat uns zu unterstützen, kann sich gerne bei den unten stehenden Kontaktdaten bei mir melden, ich komme auf euch zurück, wenn konkrete Termine fest stehen.

## Ihr wollt informiert bleiben?

Wann beginnt das Krippenspiel, wie ist das Sommerprogramm, kurzfristige Terminänderungen durch Krankheit, Erinnerung an KiGo-Termine, Änderungen der Coronavorgaben?

Diese und weitere wichtige Infos sende ich in die Whatsappgruppen der Jungschar Altenkirchen oder Oberlemp.

Wer Interesse hat hinzugefügt zu werden meldet sich bitte unter: Whatsapp: 01605512347 oder E-Mail: mirelle.mueller@ekir.de Es freut sich auf ein Wiedersehen eure Gemeindepädagogin Mirelle

## Rauch in der Kirche und fünf Kinder vermisst!

Zum Glück war dies nur eine Übung.

5 Kinder der Minifeuerwehr versteckten sich in der Kirche um von den erwachsenen Kameraden gerettet zu werden, während die Jugendfeuerwehr die Löschübung von draußen übernahm. Mit voller Ausrüstung wurde jeder Winkel der Kirche nach den Kindern abgesucht

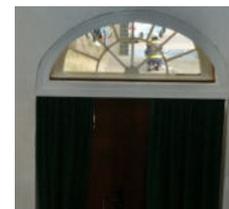


und zum Schluss konnten alle Kinder „gerettet“ werden.

Das Aufräumen nach getaner Arbeit wurde etwas hektischer, da ein echter Einsatz dazu kam.

Während die Erwachsenen zum Einsatz ausrückten räumten die Kinder und Jugendlichen mit

ihren Betreuern auf und konnten zum gemütlichen Teil übergehen.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Spieletipp mit Taschenlampe**  
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



**Herbsttee**  
Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



**Mehr von Benjamin ...**  
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Auftragung: Kirche

## Mai bis August 2022



**Felina Sofie Becker** wurde am 24.07.2022 in der Ev. Kirche Bermoll getauft.  
*Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2.Timotheus 1,7*



**Arnold Neumann** aus Altenkirchen starb am 18.05.2022 im Alter von 84 Jahren und wurde am 18.05.2022 in Altenkirchen von Pfr. Zirk bestattet.  
*Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebr 13,14*



**Marlene Arch** aus Oberlemp starb am 05.06.2022 im Alter von 85 Jahren und wurde am 15.06.2022 in Oberlemp von Pfr. Zirk bestattet.  
*Meine Zeit steht in deinen Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen. Ps 31,16*



**Emmi Brück** aus Altenkirchen starb am 11.06.2022 im Alter von 72 Jahren und wurde am 21.06.2022 in Altenkirchen von Pfr. Zirk bestattet.  
*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ps 23,1*



**Arno Willershäuser** aus Bellersdorf starb am 11.07.2022 im Alter von 83 Jahren und wurde am 14.07.2022 in Krofdorf von Pfr. Zirk bestattet.

*Gib mir, mein Sohn, dein Herz und lass deinen Augen meine Wege wohlgefallen. Spr 23,26*



**Marco Schmidt** aus Mudersbach starb am 13.07.2022 im Alter von 50 Jahren und wurde am 22.07.2022 in Mudersbach von Pfr. Zirk bestattet.

*Es ist noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes. Hebr 4,9*



**Gertrud Köpge** aus Altenkirchen starb am 18.07.2022 im Alter von 91 Jahren und wurde am 28.07.2022 in Altenkirchen von Pfr. Zirk bestattet.

*Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe. 1.Mose 24,56*



**Hermann Cloos** aus Mudersbach starb am 29.07.2022 im Alter von 73 Jahren und wurde am 9.08.2022 in Mudersbach durch Pfr. Martin Reibis bestattet.

*Die Freude am Herrn ist eure Stärke. Neh 8,10*



**Sebastian Watson**, geb. Schaub, und **Lidia Watson** aus Marburg wurden am 25.06.2022 in der Ev. Kirche Biedenkopf von Pfr. Zirk getraut.

*Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. 1. Joh 3,18*



**Hendrik und Celina Chiara Krauß**, geb. Belli, aus Oberlemp wurden am 09.07.2022 in der Ev. Kirche Krofdorf-Gleiberg von Pfr. Zirk getraut.

*Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. 1. Korinther 13,7*



**Dennis und Magdalena Luise Helbig**, geb. Lehrian, aus Bermoll wurden am 16.07.2022 in der Ev. Kirche Bermoll von Pfr. Zirk getraut.

*Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. 1. Joh 3,18*

Liebe Gemeindeglieder!

Wenn Sie Ihr **Ehejubiläum** in einem kleinen Gottesdienst mit Ihren Gästen in der Kirche oder an einem anderen Ort feiern möchten und ich als Pfarrer dabei sein soll, dann teilen Sie mir das gerne mit!  
Ebenso, wenn Sie gerne einen (Kranken-)Besuch oder ein **Hausabendmahl** von mir wünschen!

Ihr Pfarrer Holger Zirk

## **„Gesegnete Mahlzeit“**

**Jeden Mittwoch in Altenkirchen**

Wir laden herzlich ein, am gemeinsamen Mittagessen „Gesegnete Mahlzeit“ teilzunehmen.

Wir treffen uns  
**jeden Mittwoch um 12.00 Uhr im  
Evangelischen Gemeindehaus  
in Altenkirchen.**

Ein Team engagierter Mitarbeiterinnen  
bereitet alles vor.

Die Kosten des Mittagessens (ca. € 8,50)  
werden auf Spendenbasis erhoben – gebt was  
Ihr könnt.

**Jede und Jeder ist herzlich eingeladen.**

Wegen Corona informieren Sie sich bitte bei:  
Gerhild Lotz, Telefon 06444/1299.

### **In Altenkirchen:**

Mittwoch, 12.00 Uhr

**Gesegnete Mahlzeit**

Gerhild Lotz, 06444/1299

Freitag 14.30 Uhr  
(i. d. R. jeden 1. Freitag  
im Monat)

**Gemeindecafé „Kaffeeklatsch“**

Christel Koch, 06444/8210

### **In Oberlemp**

Montag, 20.00 Uhr

**Posaunenor**

Anke Schupp, 06446/9229479

Mittwoch, 19.00 Uhr  
vierzehntägig

**Bibelgesprächskreis**

Pfarrer Holger Zirk  
06444/300

Donnerstag, 20.00 Uhr

**Kirchenchor**

Manfred Leidecker  
06440/1243

Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr  
bzw. ein Samstag im Monat  
10.00 - 15.00 Uhr

**Konfirmandenunterricht**

Pfarrer Holger Zirk  
06444/300

### **In Bellersdorf:**

Dienstag, 14.30 Uhr  
monatlich

**Frauenkreis**

Inge Schütz, 06444/8074

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige  
Ansprechpartnerin und Ansprechpartner.

## Veranstaltungsorte und Anschriften in unserer Kirchengemeinde

Kirche **Altenkirchen**,  
Offenbacher Straße 2

Gemeindehaus und -büro  
**Altenkirchen**, Pfarrgasse 1  
(hinteres Haus)

Pfarrhaus **Altenkirchen**  
Pfarrgasse 1 (vorderes Haus)

Gottesdienstraum im DGH in  
**Ahrdt**, Vogelsang 2

Kirche **Oberlemp**,  
Lindenstraße 6

Gemeindehaus **Oberlemp**,  
Wegscheide 8

Kirche **Bermoll**,  
Hohensolmser Straße 15

Kirche mit Gruppenraum  
**Bellersdorf**, Hainstraße 1

Kirche **Mudersbach**  
Aartalstraße 24



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### Das **Gemeindebüro**

ist *i.d.R.* besetzt:

*Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr und*

*Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr.*

*Tel.: 06444/300, Christine Loos-Neumann.*

### Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen, Pfarrgasse 1,  
35644 Hohenahr, Tel.: 06444/300, holger.zirk@ekir.de

### Redaktion:

Öffentlichkeitsausschuss: Christiane Genz, Jürgen Rutsch,  
Christina Rumpf-Bartat, Margit Siering, Birgit Willershäuser,  
Holger Zirk, u.a.

Druck: Gemeindebriefdruckerei

**Redaktionsschluss für die Winterausgabe: 16.10.2022**

**Pfarrer Holger Zirk**, 06444/300, holger.zirk@ekir.de  
Pfarrgasse 1, 35644 Hohenahr-Altenkirchen

### **Gemeindepädagogin**

Mirelle Müller, 016055/12347  
mirelle.mueller@ekir.de

### **Beerdigungsläuten in Altenkirchen:**

Anni Schupp, 06444/1223

### **Beerdigungsläuten in Mudersbach:**

Marina Schäfer, 06444/8287

### **Küsterinnen:**

Christina Rumpf-Bartat, Altenkirchen  
(für ehrenamtl. Team)  
06444/8226

Gabi Hohmann, Mudersbach  
(für ehrenamtl. Team)  
06444/921452

Brunhilde Rink, Ahrdt  
06444/8734

Marion Brehmer, Bellersdorf  
06444/922725

Maria Scheibe, Oberlemp  
06440/7114

**Gemeindehaus Oberlemp:**  
Nelli Schmidt, 06440/921887

Linda Bartat, Bermoll  
06444/8226

### **Mitglieder des Presbyteriums (Kirchenvorstand):**

Anette Benner, Altenkirchen  
06444/922626

Maria Scheibe, Oberlemp  
06440/7114

Anneliese Gerhard, Bermoll  
06446/2728

Reiner Schmitt, Altenkirchen  
06444/8153

Maria Krenig, Ahrdt  
06444/1835

Margit Siering (stellv. Vors.),  
Mudersbach 06444/1017

Gerhild Lotz, Altenkirchen  
06444/1299

Carsten Swoboda, Oberlemp  
06440/468

Myrjam Müller, Ahrdt  
06444/922367

Antje Wientjens, Mudersbach  
06444/9319854

Herbert Michalowski, Bellersdorf  
06444/92053

Birgit Willershäuser, Bellersdorf  
06444/931786

Christina Rumpf-Bartat, Altenkirchen  
06444/8226

Pfr. Holger Zirk (Vors.), Altenkirchen  
06444/300

**Ihr findet uns auch auf:**

**facebook**

**YouTube**

**Kirchengemeinde**

**Evangelische**

**Altenkirchen / Hohenahr**

**Kirchengemeinde**

**Hohenahr Altenkirchen**

**Unsere Homepage:**

**[www.kirchengemeinde-altenkirchen-hohenahr.de](http://www.kirchengemeinde-altenkirchen-hohenahr.de)**

*Im November*

Ich wünsche dir  
Momente der Stille,  
in denen du eine Ahnung gewinnst  
von dem, was hinausreicht  
über unsere Zeit.

Augenblicke, in denen  
du geborgen bist,  
als seist du gehalten  
von einer unsichtbaren Hand.

Ich wünsche dir Zeiten,  
in denen dein Herz  
sich gewöhnen kann  
an die Schönheit  
der Ewigkeit.

*Tina Willms*